



LVI

INFO 1

Lëtzebuurger Velos-Initiativ



Léiw Velosfrënn(dinnen),

och am Wanter mache mer eppes. Dese klengen Info ass en éischt Resultat vun eiser Aarbecht.

Mir hu wëlles, méi regelmäëg mat eise Memberen a Kontakt ze kommen an iech d'ganz Joer iwwer Informatiounen zoukommen ze loossen. Op déi Manéier kënnen mer besser matdeelen, wat mer un Aktivitéite maachen, wat et Neis gët a watfireng Aktiounen mer organiséieren.

Dësen Info ass awer och fir jiddereen op, deen en Artikel schreiwe wëllt, Neiegkeete matzedelen huet, Aktiounen unzekenegen huet oder eng Annonce wëllt opgin (z.B. Kaaf- oder Verkaaf vun engem Velo oder Velosdeel).

Mir hoffen, dat iech dësen Info gefällt (et ass en éischte Versuch) a mir wënschen iech och fir d'next Joer schéi Velostiir.

Bis dohin: Vill Gléck am neie Joer!  
A loosst iech net iwwerrennen!

## Geschenke für Radler

Der Weihnachtsmann / le Père Noël / Santa Claus oder wie sie immer heißen mögen, stehen vor der Tür, und da sollte man diese Leute beauftragen, doch den Radfahrer(innen) einmal etwas Nützliches oder überraschendes Nettes zu schenken.

Beginnen wir in dieser dunklen Jahreszeit mit Hilfsmitteln, die den Radler im Verkehr besser sichtbar machen. Hat der zu Beschenkende etwa noch keine Speichenreflektoren? Ohne sie ist er im Dunkeln von der Seite schwer zu erkennen. Hilfreich sind auch, gerade bei Nässe/Schnee, wenn der normale Dynamo leicht durchrutscht, Zusatzbeleuchtung mit Batterie oder Akku, die am Lenker bzw. am Gepäckträger befestigt werden. Und seit einigen Jahren sind, von Großbritannien herkommend, reflektierende Bänder mit Klettverschluss auf dem Markt, die die alten Hosensklammern überflüssig machen. Für Sicherheitsbewußte gibt es außerdem über der Kleidung zu tragende reflektierende Schultergürtel aus dem gleichen Material.

Das Wetter ist ja hier leider nicht gerade immer so, wie man es sich wünscht. Mit guter Regenkleidung bleibt man trotzdem trocken. Legt der zu Beschenkende regelmäßig längere Strecken zurück, sollte man trotz des deutlich höheren Preises auf das Material Gore-Tex zurückgreifen, welches die Abgabe des Körperschweißes nach außen zuläßt, also keine Minisauna schafft. Um Schuhe und Hosen vor der Verschmutzung durch Spritzwasser zu schützen, empfehlen sich Gamaschen. Sehr gute Erfahrungen hat der Autor mit denen der Firma Velo-Sport Bruckmann (Postfach 10 08 20, D-4152 Kempen 1) gemacht.

Oft sieht man Räder auf wackligen Ständern. Mit einem Zweibeinständer steht das Velo auch am Hang oder mit Gepäckkorb/-taschen sicher.

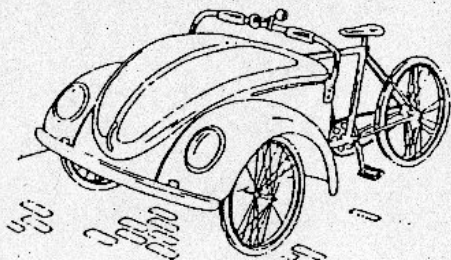
Viel zu wenig Aufmerksamkeit wird i.a. dem Sattel geschenkt. Er kann den Unterschied zwischen Qual und Vergnügen einer längeren Fahrradtour ausmachen. Der Radler sollte ihn sich selber aussuchen können. Gute Händler erlauben, daß er einen Tag oder ein Wochenende lang ausprobiert wird.

Werkzeuge zu schenken, erfordert schon mehr technisches Verständnis. Einfach und häufig gebraucht, aber nur wenig verbreitet sind Speichenschlüssel und Nietendrücker (letzteres nur für Ketten=schaltungsräder).

Nicht nötig, aber doch begehrt, um die eigene Leistung messen/dokumentieren zu können, sind Kilometerzähler. Mittlerweile gibt es sie elektronisch, teilweise unter dem hochtrabenden Namen "Fahrrad=computer", die eine ganze Reihe von Daten anzeigen können. Attraktiv, weil klein und nur die wichtigsten Grundfunktionen enthaltend, erscheint dem Autor der "Multronic" von Sachs-Huret.

Wer durch Velofahren sein Gewicht in Schranken halten will, für den ist vielleicht der letzte Schrei in der Fahrradelektronik interessant: Das "cal control pedal" (von R. Messingschlager, D-8811 Baunach). Abhängig von Umdrehungszahl und Belastung wird der Kalorienverbrauch ermittelt und angezeigt, um so eine (angeblich?) exakte Leistungskontrolle zu ermöglichen.

Wer sich gerne zum Velo bekennt, wird sich freuen über kleine Fahrradmodelle für die Vitrine oder das Bücherregal, oder über Gold- und Silberschmuck in der Form eines Fahrrades, z.B. an einer Halskette.



Für den Kopf gibt es Bücher, z.B. das umfangreiche Fachbuch von Winkler/Rauch: "Fahrradtechnik". Preiswerter ist ein Jahresabonnement der (Zweimonats-) Zeitschrift "radfahren", der einzigen (im deutschsprachigen Raum), die den Alltagsradler ernst nimmt, statt Vergötterung irgendwelcher Radidole zu betreiben. Sie ist zu beziehen bei der Bielefelder Verlagsanstalt, Niederwall 53, Postfach 1140, D-4800 Bielefeld 1, und im übrigen auch an verschiedenen Kiosken in Luxemburg zu kaufen.

Und wenn sich der/die glücklich zu Beschenkende selbst etwas aussuchen soll, so kann ihm/ihr der gegen eine Schutzgebühr von DM 5,- erhältliche Katalog der Versandfirma "bicycle", Postfach 1240, D-4800 Bielefeld 1, dabei helfen.

Stefan

# Das sichere Fahrrad

1

Der Lenkerschaft muß immer 6-7 cm im Steuerrohr sitzen. Die Lenker-spindel muß immer fest angezogen sein, um ein unbeabsichtigtes Verdrehen auszuschließen. Die Lager des Steuersatzes müssen leichtgängig eingestellt sein und dürfen nicht "schlackern".

2

Der Scheinwerfer soll weisses Licht haben (am besten Halogenlicht) und so befestigt sein, daß er sich nicht von alleine verstellt. Der Lichtkegel soll etwa 10 m vor dem Rad auf den Boden treffen. Die Lichtanlage muß immer betriebsbereit sein, auch wenn man tagsüber fährt. Ein Durch-rutschen des Dynamos kann durch eine Gummikappe verhindert werden. Leichtgängiger und rutschfester als normale Dynamos sind Walzen-dynamos. Als Notbeleuchtung eignen sich abnehmbare batterie- oder ak-kubetriebene Fahrradscheinwerfer.

3

Vorgeschrieben sind zwei von-einander unabhängige Bremsen. Dies können zwei Felgenbremsen und ein Rücktritt, bzw. eine Trommelbremse sein. Die Felgenbremsen dürfen nur wenig Spiel haben und müssen leichtgängig sein. Bei Regenwetter muß man beachten, daß die Bremswirkung durch die Nässe der Felge stark nachläßt (bis zu 80%). Bessere Bremswirkungen, vor allem bei Nässe, kann man mit hoch-wertigeren Bremsgummis erreichen. Rücktritt- und Trommelbremsen sind weniger nässeempfindlich als die Felgenbremse.

4

Am Fahrrad muß eine "helltönende Glocke" vorhanden sein. Sogenannte Radlaufglocken (Sturmklinglein) mit ihrem lauten durchdringenden Klingeln sind jedoch unbedingt erforderlich, um auf sich auf-merksam zu machen: Ein Autofahrer, der in seinem Gehäuse bei ge-schlossenem Fenster sitzt (wegen des Gestanks draußen) und womöglich den 4-Kanal-Stereo kräftig aufge-dreht hat, wird die kläglichen Geräusche einer normalen Klingel überhören. Dadurch können gefähr-liche Situationen entstehen. Deshalb ist die Benutzung von Radlauf-glocken = Sturmklinglein zu empfehlen.

5

Prüfe den Rahmen, hier insbesondere die Gabel, auf Verbiegungen und Bruchstellen an den Lötstellen. Risse im Lack deuten auf solche Stellen hin. Vergiß nie an Vorder- und

Hinterrad die Unterlegscheiben. Die Bruchgefahr des Ausfallendes steigt sonst um ein Vielfaches. Radmuttern immer festziehen.

6

Die Rückstrahler (Katzenaugen) müssen immer sauber und intakt sein (nicht gebrochen z.B.) und müssen von vorn und hinten sichtbar sein. Es gibt zusätzlich reflektierende Hosenklammern/Hosenbänder. Die Keile in der Tretkurbel müssen genau wie die Pedale immer fest sitzen. Hat das Tretlager Spiel, sofort reparieren.

7

Jedes Rad muß einen Kettenschutz haben, der den Fahrer vor der Kette schützt (Verschmutzung, Verletzung, Hängenbleiben) und zugleich die Kette vor Staub, Sand und Wasser bewahrt. Einen Kettenschutz gibt es auch für 10-Gang-Kettenschäl-tungen, womit sich diese Räder nun auch besser für den Alltagsgebrauch eignen.

8

Bei den Reifen ist auf ausreichendes Profil (mehr als 1mm) zu achten und auf einen guten Reifendruck. Der Druck ist normalerweise richtig, wenn man mit einem kräftigen Daumendruck den Reifen kaum eindrücken kann. Oft ist der benötigte Reifendruck auf dem Mantel angegeben. Mit einem billigen Zusatzteil kann man Fahrradreifen auch an Tankstellen aufpumpen und dabei den Luftdruck messen. Zu wenig Luft macht Schlauch und Decke kaputt und überträgt Unebenheiten der Fahrbahn auf die Felge (das Rad wird verbogen).

9

Benutze reflektierende Reifen oder Speichenreflektoren. Die Sichtbarkeit von der Seite kann auch durch reflektierende Folien am Rahmen oder durch seitliche Katzenaugen erhöht werden. Reifen immer ohne Werkzeug montieren.

10

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, daß im Sitzen mit fast ausgestrecktem Bein die Ferse auf dem sich in niedrigster Stellung befindenden Pedalruht. In jedem Fall muß aber die Sattelstütze mindestens 6-7cm tief im Rahmenrohr sitzen (manchmal durch eine Markierung am Sattelrohr angezeigt), und die Schraube muß so fest angezogen sein, daß ein unbeabsichtigtes Verdrehen unmöglich ist. Wenn nötig kann man sich auch eine extra lange Sattelstütze besorgen.



Die Sicherheitskelle ist bisher vor allem in skandinavischen Ländern üblich gewesen. Die Kelle (auch Autoverschrecker genannt) wird am hinteren Gepäckträger links befestigt und während der Fahrt ausgeklappt. Sie ist aus rotem Weichplastik (Schockfarbe) und hat ein Katzenauge in der Mitte der Auslegerscheibe. Die Kelle vergrößert die schmale Silhouette des Radfahrers, so daß er besser wahrgenommen wird. Finnische Untersuchungen haben ergeben, daß Autofahrer den Radfahrern mit Kelle mehr Raum lassen, als denjenigen ohne Kelle. Insbesondere bei Dunkelheit schützt die Sicherheitskelle.

Das Rücklicht muß rot sein und sollte auch von der Seite her sichtbar sein. Neben denen bei uns vorgeschriebenen (und ziemlich wirkungslosen) gelben Streifen am hinteren Schutzblech sollte ein im Rücklicht integrierter oder am Gepäckträger befestigter roter Reflektor angebracht werden. Gebrochene oder blinde Reflektoren sofort erneuern. Licht und Katzenauge dürfen nicht höher als 60cm über dem Boden montiert sein. Auch bei uns sollte wie in Holland ein Teil des hinteren Schutzbleches (20cm) weiß lackiert werden. Es erhöht die Sicherheit.

## Mitteilungen

### Kind und Fahrrad

Die Broschüre "Eist Kand a säi Wëlo", ein Elternheft zur Verkehrserziehung des jungen Radfahrers, ist bei der Sécurité Routière zu beziehen. Diese Broschüre enthält Tips zum richtigen Fahrradkauf, Übungen zum Erlernen des Radfahrens und Regeln zum richtigen Verkehrsverhalten.

\*\*\*

### Fahrradtouren

In den Wintermonaten wollen wir einige Fahrradtouren auf Landkarten einzeichnen und eine kurze Beschreibung dazu anfertigen. Wir suchen dafür noch einige Tips. Was wir brauchen sind keine Trainingstrecken für Sportler sondern Feierabend-, Tages- und Wochenendausflüge für jedermann.

Jeder, der schöne Touren hier im Land kennt oder bei der Kartierung und Beschreibung mithelfen will, kann sich bei uns melden.

\*\*\*

### Über Stock und Stein

Wer sich für das Radfahren abseits der gewöhnlichen Wege interessiert und mit seinem Drahtesel durch Wald und Wiesen reiten möchte, braucht dazu ein passendes Mountain-Bike. Weitere Informationen über dieses Querfeldeinfahren erhält man bei:

Guy van Hulle  
Cyclo-Country Gitane-Evasion-Club  
87, rue Victor Hugo  
Esch-Alzette

\*\*\*

### Fahrradtechnik - Fahrradbasteleien

Die Fahrradtechnik ist relativ einfach und manches kann man mit etwas Geschick selber reparieren oder einbauen. Auch ganze Räder kann man zusammenbasteln, Schrotträder wieder zum Fahren bringen oder seine eigenen Entwürfe realisieren.

Wenn sich Leute für dieses Hobby interessieren, können sie über uns ihre Adressen austauschen.

Wenn sich einige Interessenten auf diesen Aufruf hin melden, können wir auch Einführungen in die Fahrradtechnik organisieren oder eine Technikgruppe ins Leben rufen.